

LEISTUNGEN

FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- einwöchige freiwillige Vertiefungspraktika in den Ferien für Sekundar- und Hauptschüler/-innen
Ansprechpartner-/in: Marlis Erdélyi, Reiner Eckel
- berufsvorbereitende Praktika in Berufsbildern der chemischen Industrie für Schulabsolvent/-innen ohne Ausbildungsplatz
Ansprechpartner: Peter Eitner
- Profilings, Bewerbungstrainings, Einstellungstests und individuelle Beratung

FÜR SCHULEN

- Vermittlung-/ Begleitung von Unternehmenskooperationen
- Unterrichtsgestaltung Berufswahlorientierung
Ansprechpartner-/in: Marlis Erdélyi, Reiner Eckel

FÜR UNTERNEHMEN

- Vermittlung-/ Begleitung von Schulkooperationen
- Unterstützung bei der Fachkräfterekrutierung durch Bewerberpool für betriebliche Ausbildung
- Netzwerkbetreuung relevanten Berufsausbildungsakteure (Unternehmen, Ausbildungsstätten, Sozialpartner, zuständige Stellen, Berufsbildende Schulen)
Ansprechpartner: Bodo Bastian, Peter Eitner

KONTAKTE

PROJEKTANSCHRIFTEN, ANSPRECHPARTNER-/INNEN

Halle

Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH
Eisenbahnstraße 3
06132 Halle / Saale

Projektleiter: Bodo Bastian

T. +49 345 21768 17
F. +49 345 21768 21
bodo.bastian@qfc.de

Peter Eitner

T. +49 345 21768 30
F. +49 345 21768 21
peter.eitner@qfc.de

Zeitz

Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH
Schützenplatz 18/19
06712 Zeitz

T. +49 3441 726 933
F. +49 3441 726 784

Marlis Erdélyi
marlis.erdelyi@qfc.de

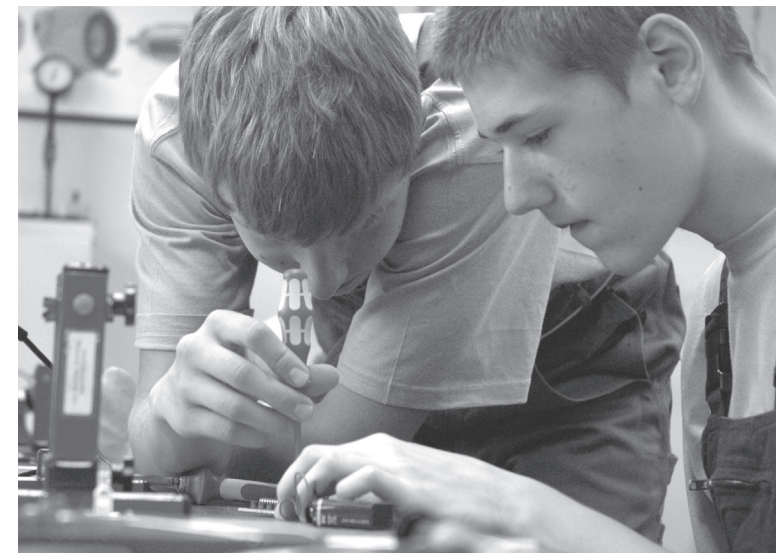
Reiner Eckel
reiner.eckel@qfc.de

INFORMATION UND ANMELDUNG AM BLOG:

fitbewerben.wordpress.com



FIT FÜR DIE INDUSTRIE



UNTERNEHMEN UND SCHULE ORIENTIEREN AUF ZUKUNFT



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

ZIELE

FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- Stärkung der Bewerberlage in naturwissenschaftlich- und gewerblich-technischen sowie technologieorientierten Berufen in den dominierenden Branchen Chemische Industrie, der Metall verarbeitenden Industrie, Kunststoffindustrie, der Ernährungswirtschaft und bei unternehmensnahen Dienstleistern
- Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs für die Industrie durch unternehmensnahe Berufswahl-orientierung
- Entwicklung und Erprobung eines systematischen Modells individualisierter Berufsorientierung
- Vermeidung der Abwanderung Jugendlicher
- Senkung der Abbrecherquote in der beruflichen Ausbildung
- Erschließung neuer Bewerberpotenziale durch Implementierung tarifvertraglicher Förderinstrumente in die Berufswahl- und Ausbildungsvorbereitung

AUSGANGSPUNKTE

- landespolitische Zielstellungen für die Fachkräfteentwicklung in der chemischen Industrie
- Sozialpartnervereinbarungen der IG Bergbau, Chemie, Energie und dem Arbeitgeberverband Nordostchemie
- Tarifvertrag StartPlus

PARTNERKONTAKTE

Standort Leuna

BAL Aus- und Weiterbildung GmbH
Emil-Fischer-Straße 20
06237 Leuna
Herr Ingo Grothe (03461) 824671

Standort Schkopau

Ausbildungsverbund Olefinpartner e.V.
Training Center Dow Bau G4
06258 Schkopau
Herr Jörg Felsch (03461) 493448

Standort Bitterfeld-Wolfen

Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V.
Saarstraße 6
06766 Bitterfeld-Wolfen
Frau Marlies Ellwert (03493) 76421

Standort Lutherstadt Wittenberg

Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V.
Dessauer Str. 134
06886 Wittenberg
Herr Stefan Kretschmar (03491) 4299108

INSTRUMENTE

FREIWILLIGES VERTIEFUNGSPRAKTIKUM

- einwöchiges betriebsnahes Praktikum in der schulfreien Zeit
- Übernachtung, Verpflegung, An- und Abreise, täglicher Transfer, pädagogische Betreuung in der Freizeit
- **Ziel:** Aufnahme einer Ausbildung in projektrelevanten Berufsfeldern
- **Zielgruppe:** Schülerinnen, Schüler aus Sekundar- und Hauptschulgängen

BERUFSVORBEREITENDES PRAKTIKUM

- Profiling mit anschließender Zielvereinbarung
- bis 12-monatiges berufsvorbereitendes Praktikum, in Verbandsunternehmen Integrationsvergütung bis 450,00 €/Monat, 2,5 Urlaubstage je Monat
- individuelle Betreuung durch Träger und Kooperationspartner
- **Ziel:** Vermittlung in betriebliche Erstausbildung
- **Zielgruppe:** Schulabsolventen ohne Ausbildungsvertrag, marktbenachteiligte Jugendliche

